

# Supervision und Coaching für die Aus- und Weiterbildung

*uschi famers - theaterwege*

## **Hier als Beispiel:**

An den Ausbildungsinstituten der LAG Theaterpädagogik BW und im Spielraum Freiburg.

## **Inhalt der Supervision:**

Supervision von Praxisprojekten angehender TheaterpädagogInnen

Vom Gründen einer Theatergruppe, über die Regiekonzepte und Dramaturgie, die gruppenspezifischen Prozesse innerhalb einer Gruppe bis hin zur Veröffentlichung und Vermarktung des Projektes.

Für mich selbst als Supervisorin beruht die Arbeit in der Supervision auf den theoretischen Grundlagen im Psychodrama und des damit kompatiblen supervisorischen Wissen. Die Triade aus „Spontaneität, Kreativität und Konserve“ aus der Handlungstheorie Morenos und angereichert durch die weitere Vertiefung in der Ausbildung in Supervision und Coaching(DGSV) ergänzt durch die Methoden nach Augusto Boal – sind meine Basis bei der Supervision.

Handlung ist hier die Einheit und das Zusammenspiel von physischen, psychischen und mentalen Funktionen. Das Ziel dabei ist die Überwindung von Hindernissen aufgrund der Fähigkeit, sich kreativ und zielorientiert von einer Ist - Situation in eine gewünschte Neusituation zu entwickeln – unter Einbeziehung von „Spontaneität“, „Kreativität“ und dem „Konservieren“. Das bedeutet, dass die Protagonistin im spontanen Spiel (in der Dramatisierung) alte Rollenmuster aus der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft auflöst und neue Handlungsmöglichkeiten ausprobieren kann, die sie in die Alltagsrealität überträgt und dann im übertragenen Sinne „konservieren“ kann. Dabei orientiert sich das Handeln auf die Subjektwerdung der Supervisanden, auf Verantwortlichkeit, Würde und Respekt in der Theaterpädagogik.

Es entsteht ein sogenannter „Handlungskreislauf“: zuerst gibt es eine Anwärmphase, wo das Thema, die Fragestellung, das Ziel benannt werden. Danach folgt die Entscheidungsphase, in eine Dialogphase (Methoden der Gesprächsführung) und in eine Diskussionsphase (Klärung der Sachverhalte) zu treten und danach eine Spielphase (ein kreatives Experiment) einzusetzen. In der Diskussions - und Dialogphase wird das Thema besprochen, beraten und geklärt. Auch

# Supervision und Coaching für die Aus- und Weiterbildung

*uschi famers - theaterwege*

nach der Spielphase sind Diskussions - und Dialogphase wichtig, um das Erlebte tiefer und klarer zu verstehen.

In der Spielphase wird das Thema mit verschiedenen psychodramatischen Methoden auf „die Bühne“ geholt und mit MitspielerInnen oder Symbolen oder Soziometrien bearbeitet (Spontaneität als Vermittler zwischen Ausgangssituation und Kreativität ). Sie bedient sich dabei an fünf Hauptinstrumenten: Bühne, Protagonistin, Leiterin, Mitspielerinnen (Hilfs-Ichs) und aktive Zuschauerinnen. Die Hilfs-Ichs helfen der Protagonistin in alle von ihr gewünschten Rollen oder Statuen zu schlüpfen. Sie unterstützen das Spiel durch Rolle, Rollentausch, Spiegelungen und Doppeln und helfen der Protagonistin sich tiefer zu erfahren und zu verstehen. Die Bühne rückt die Realität ins Licht und fokussiert oder vergrößert das Thema. Realität, Phantasie und Kreativität können durch Spontaneität des Momentes miteinander agieren. Die Leitung führt durch das Spiel wie eine Regie und reflektiert das Bühnenspiel.

Danach kommt die Neuorientierung in Form von Reintegration, Feedback, Sharing und Entscheidung und neuen Vereinbarungen („Konserve“), um aus der gespielten Erfahrung eine qualitative Handlungsverbesserung zu erreichen. Das meint, dass die Protagonistin aus dem Spiel zurück in die Gruppe geholt wird und von der Gruppe der Mitspielenden und den aktiven Zuschauenden ein Feedback oder ein Sharing erhält. Dabei erfährt nicht nur die Protagonistin eine Weiterentwicklung, auch die Mitspielenden erfahren sich durch die gespielte Rolle und der Interaktion miteinander, ebenfalls die aktiven Zuschauerinnen durch das Feedback und Sharing.

(aus: Uschi Famers: „Lernen durch Handeln“ Supervision in der Praxisbegleitung der berufsbegleitenden Aus- und Weiterbildung der LAG BW für angehende Theaterpädagoginnen, 2009)